

Medienmitteilung

Die Solarregion Seeland

Kräfte bündeln, einheimische Solarwirtschaft fördern und das Seeland als Solarregion stärken: Die Energiestädte Biel, Brugg, Lyss und Nidau, die Solarplattform Seeland sowie der Verein seeland.biel/bienne spannen zusammen und lancieren zwei Projekte: Der 1. Seeländer Solarcup im Rahmen der Tage der Sonne sowie das Solarmonitoring der Seeländer Gemeinden. Neu tritt die Region als Solarregion Seeland auf.

Bereits vor zwei Jahren spannten die Energiestädte Biel, Brugg, Lyss und Nidau zusammen und organisierten im Rahmen der Tage der Sonne gemeinsam mit der Solarplattform Seeland einen gemeinsamen Aktionstag. Mit dem «1. Seeländer Solarcup» in Lyss knüpfen sie nun an diese Aktivitäten an und lancieren ein Schülerrennen mit selbstgebauten, solarbetriebenen Mini-Modellautos. Rund 500 Schülerinnen und Schüler aus den Energiestädten haben sich für das Mini-Solarauto-Rennen angemeldet. Nach einer Vorausscheidung am 31. Mai 2018 auf der Esplanade in Biel, treten die Teams am Samstag, 2. Juni 2018 in Lyss gegeneinander an.

Barbara Schwickert, Gemeinderätin der Stadt Biel und Präsidentin des Trägervereins Energiestadt unterstreicht die Wichtigkeit dieser interkommunalen Zusammenarbeit auf allen Stufen. «So gelingt es uns, die Seeländer Bevölkerung auf das Thema Sonnenenergie zu sensibilisieren», erklärte Barbara Schwickert heute vor den Medien. «Speziell freut es mich, dass bei der diesjährigen Aktion der Energiestädte und der Solarplattform Seeland die jungen Menschen im Fokus stehen.»

Seeländer Gemeinden im Solarstromvergleich

Bereits im Herbst 2017 lancierte der Verein seeland.biel/bienne (s.b/b) zusammen mit dem Verein Solarplattform Seeland das Projekt «Solarregion Seeland». Unter diesem Namen werden die Interessen und Aktivitäten der Region im Bereich der Solarenergie noch stärker gebündelt, die einheimische Solarwirtschaft gefördert und die Region Biel-Seeland als Solarregion gestärkt.

«Ein Hauptpotenzial bei der Energieversorgung aus regionalen und lokalen erneuerbaren Energien liegt bei der Solarenergie», führte Jürg Räber, Gemeindepräsident von Orpund und Präsident der Konferenz Ver- und Entsorgung bei seeland.biel/bienne aus. Mit einem sogenannten Solarmonitoring soll die Entwicklung in den Seeländer Gemeinden dokumentiert werden. Unter der Rubrik Seeländer Solarmonitoring auf www.solarregion-seeland.ch findet man die Darstellung des Solarstromanteils am Stromverbrauch der Gemeinden. Dies ermöglicht, den Zuwachs im Seeland zu verfolgen und die Solarstromproduktion unter den verschiedenen Seeländer Gemeinden zu vergleichen. «Damit soll ein Anreiz für die Gemeinden geschaffen werden, die Solarstromproduktion zu fördern», so Jürg Räber weiter.

Tage der Sonne in Lyss

Neben dem Mini-Solarauto-Rennen und der Präsentation des Solarmonitorings findet am Samstag, 2. Juni 2018 eine Fachausstellung zum Thema Energieeffizienz und Solarenergie in der Bahnhofstrasse in Lyss statt. Wie Martin Glaus, Geschäftsleiter der Solarplattform Seeland informiert, stellen dabei verschiedene Mitglieder der Solarplattform Seeland ihre neuesten Dienstleistungen aus dem Bereich der Solaranlagen aus. Solar-Interessierte können sich an den Ständen kompetent über die aktuellen Technologien und Marktentwicklungen beraten lassen und erste Kontakte für spezifische Angebote knüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Barbara Schwickert, Gemeinderätin Biel, Präsidentin des Trägervereins Energiestadt und Vorstandsmitglied der Solarplattform Seeland Tel. 032 326 16 01

Jürg Räber, Gemeindepräsident Orpund und Präsident der Konferenz Ver- und Entsorgung (seeland.biel/bienne) Tel. 032 385 19 85

Martin Glaus, Geschäftsleiter Solarplattform Seeland, Tel. 032 384 17 33

Informationen zum Tage der Sonne entnehmen Sie dem beiliegenden Flyer.

Veröffentlicht am 24. Mai 2018